



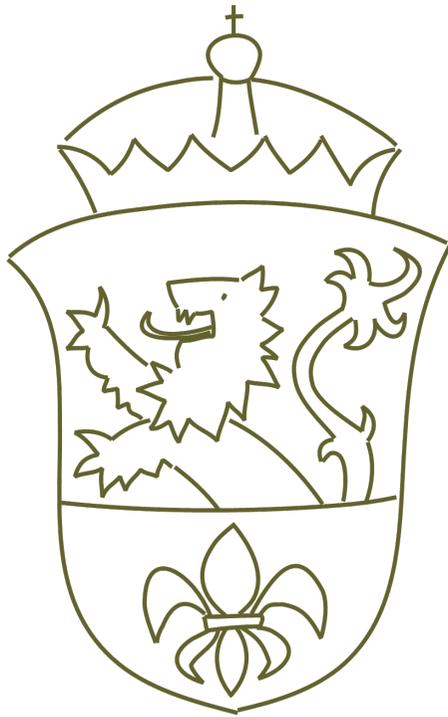
how to

DARM

STADT

Eine Broschüre für internationale Studierende





howto **DARMSTADT**

Eine Broschüre für internationale Studierende

HALLO UND HERZLICH WILLKOMMEN IN DARMSTADT!

Schön, dass du da bist!

Wir sind Studierende der TU Darmstadt aus verschiedenen Fachrichtungen und wir möchten, dass du in Darmstadt einen guten Start hast und dich hier schnell wie zu Hause fühlst. Dafür haben wir dir einige Informationen, Hinweise und Tipps zusammengestellt.

In dieser Broschüre findest du unter anderem Informationen zum Leben in Darmstadt, der Stadt selbst und deinen Mitmenschen. Dies ist lediglich ein Angebot und soll dich mit Hilfe von weiterführenden Links zum Weiterstöbern einladen.

Sicherlich gibt es an deinem Fachbereich schon einen Leitfaden für Studierende aus dem Ausland. Dort erfährst du ganz konkret, was du in deinem Studium beachten solltest. Erkundige dich doch einfach mal in deinem Studienbüro danach oder suche auf der Homepage deines Fachbereiches.

Wir wünschen dir jedenfalls viel Spaß beim Lesen dieser Broschüre und eine tolle, erfolgreiche und gesellige Zeit im Zentrum von Südhessen.

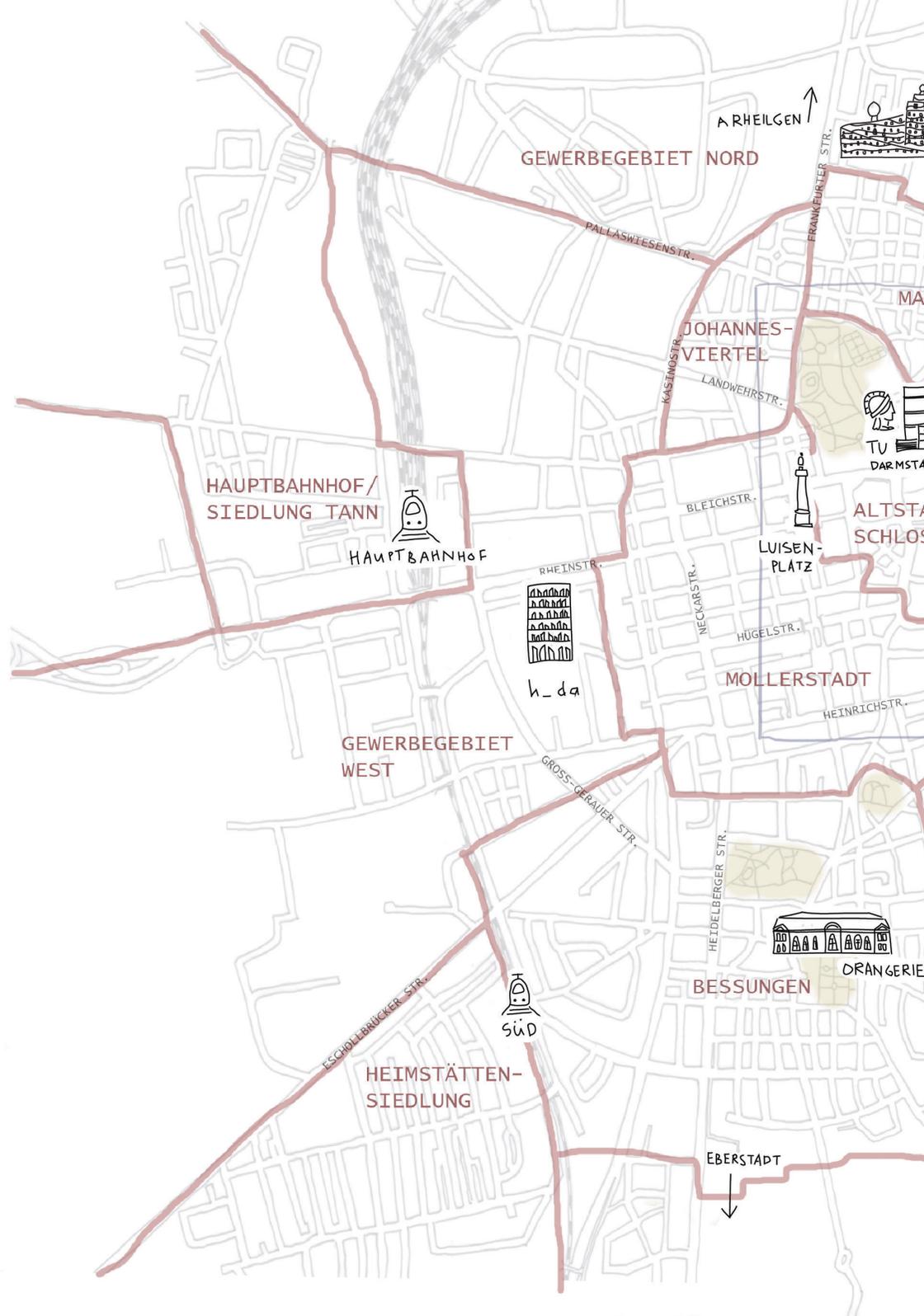
Das Internetsymbol verweist auf einen Link, auf dem du weiterführende Informationen findest.



ÜBERSICHT

I • DIE ERSTEN SCHRITTE	1
Eine Wohnung suchen	1
Beim Einwohnermeldeamt melden	2
Darmstadt und die Lage der Stadtteile	3
II • DIE SPRACHE KENNENLERNEN	5
Kulturspezifische Kommunikation	5
Redewendungen und Sprichwörter	9
Kleines Wörterbuch	11
Deutsche Kultur ...	16
III • DIE STADT KENNENLERNEN	19
Zu Fuß	19
Mit dem Fahrrad	25
Mit Bus und Straßenbahn	26
IV • DIE MENSCHEN KENNENLERNEN	29
In der Uni	29
Beim Sport	30
Beim Trinken und Feiern	31
Beim Spielen	32
Beim Bauen und Basteln	33
Bei kulturellen Unternehmungen	34
Beim Einkaufen	35
Beim Essen gehen	37
Bei saisonalen Events	40
V • AUS DER STADT HERAUS	43
Natur	43
Andere Städte	45
VI • WEITER INFORMIEREN	47

QUELLEN • IMPRESSUM



GEWERBEGEBIET NORD

ARHEILGEN

FRANKFURTER STR.

PALLASWIESENSTR.

JOHANNES-VIERTEL

KASTANIENSTR.

LANDWEHRSTR.

HAUPTBAHNHOF/
SIEDLUNG TANN



HAUPTBAHNHOF

RHEINSTR.



h_da

BLEICHSTR.



LUISEN-PLATZ

ALTSTADTSCHLOSS



TU DARMSTADT

NECKARSTR.

HÜGELSTR.

MOLLERSTADT

HEINRICHSTR.

GEWERBEGEBIET WEST

GROSS-GERAUER STR.

HEIDELBERGER STR.



DRANGERIE

BESSUNGEN

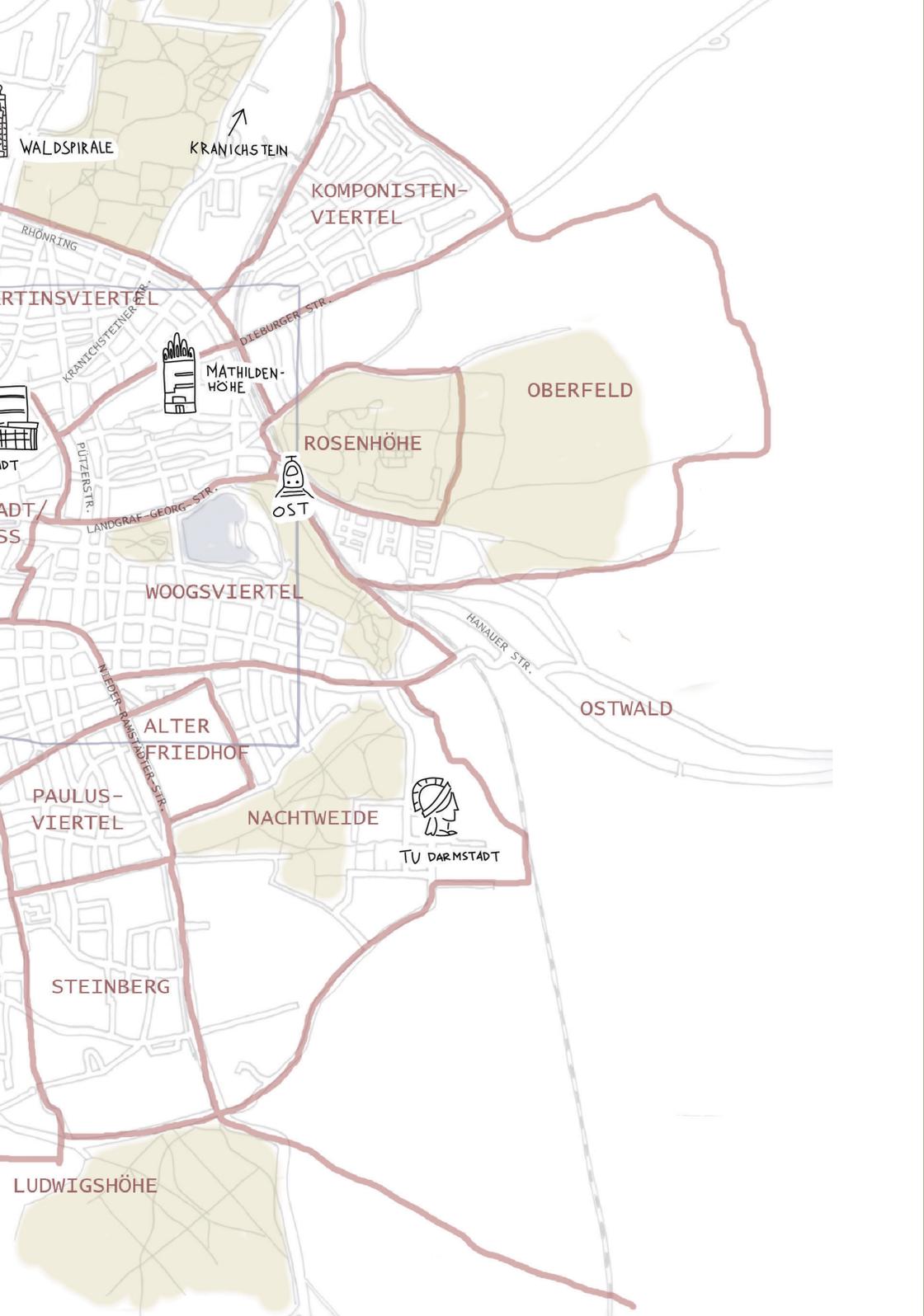


SÜD

HEIMSTÄTTEN-SIEDLUNG

ESCHWEILERBRÜCKER STR.

EBERSTADT



WALDSPIRALE

KRANICHSTEIN

KOMPONISTEN-
VIERTEL

RHÖNRING

RTINSVIERTEL

DIEBURGER STR.



MATHILDEN-
HÖHE

OBERFELD

ROSENHÖHE

DT

ADT/
SS

PÜTZERSTR.



OST

LANDGRAF-GEORG-STR.

WOOGSVIERTEL

HANAUER STR.

OSTWALD

WIEDER-RAMS-ADLER-STR.

ALTER
FRIEDHOF

PAULUS-
VIERTEL

NACHTWEIDE



TU DARMSTADT

STEINBERG

LUDWIGSHÖHE



**DER
HAUPT-
BAHNHOF**

**Ankommen &
Abfahren**

I · DIE ERSTEN SCHRITTE

EINE WOHNUNG SUCHEN

Darmstadt besteht aus dem Zentrum Darmstadt-Mitte und acht verschiedenen Stadtteilen. Diese heißen Darmstadt-Nord, Darmstadt-Ost, Bessungen, Darmstadt-West, Arheilgen, Eberstadt, Wixhausen und Kranichstein. Eine Übersicht findest du auf der nächsten Doppelseite.

Je nachdem, an welcher Fakultät du studierst, kann es sinnvoll sein, in die Nähe des Campus zu ziehen. In den Ortsteilen außerhalb der Innenstadt ist die Miete zwar meistens etwas günstiger, allerdings musst du eine gewisse Zeit einplanen, um mit der Straßenbahn, dem Bus oder einem Fahrrad von deinem Wohnort zum Campus zu gelangen.

Egal wo du untergekommen bist, höchstwahrscheinlich lohnt es sich, in eine Wohngemeinschaft zu ziehen. Denn dort findest du schneller Anschluss an die Gesellschaft und die Miete ist meistens nicht so hoch. Wenn du in der Innenstadt oder deren Nähe wohnst, kannst du besser am Nachtleben teilnehmen. Dann bist du nicht darauf angewiesen mit dem letzten Bus oder Zug wieder nach Hause zu fahren. Aber nicht alle Studierenden wohnen in Darmstadt und das ist auch gut so.



BEIM EINWOHNERMELDEAMT MELDEN

Für fast alle behördlichen Belange ist es wichtig, dass du mit einem Wohnsitz gemeldet bist, eine Postanschrift (Meldeadresse) und eine Einwohnermeldebestätigung hast. Deshalb solltest du dich schnell beim Einwohnermeldeamt anmelden:

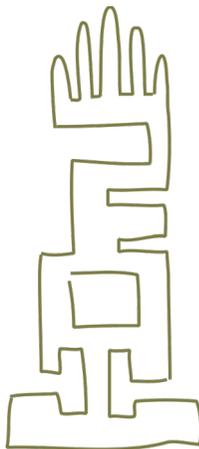
darmstadt.de/rathaus/online-dienste/terminvergabe-einwohnermeldeamt



Denke daran, deiner Hochschule deinen neuen Wohnsitz mitzuteilen, damit du wichtige Post in deinen Briefkasten bekommst.

In Deutschland zahlt jeder Haushalt eine Rundfunkgebühr für die öffentlich rechtlichen Sender. Solltest du alleine wohnen, musst du dich bei der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) anmelden oder wirst von ihnen automatisch angeschrieben, sobald du gemeldet bist.

rundfunkbeitrag.de



DARMSTADT
UND DIE LAGE
DER
STADTTEILE





JOHANNES- KIRCHE

Eine der
zahlreichen
Kirchen in
Darmstadt

II - DIE SPRACHE KENNENLERNEN

KULTURSPEZIFISCHE KOMMUNIKATION

Beim Einkaufen, in der Wohngemeinschaft (WG), in der Universität (Uni) oder auf dem Amt – während deiner Zeit in Darmstadt wirst du hoffentlich vielen Menschen begegnen und mit ihnen sprechen. Damit es dabei zu möglichst wenigen Missverständnissen oder gar erfolglosen Kommunikationsversuchen kommt, findest du hier einige Hinweise, die dir dabei helfen, gut mit deinen Mitmenschen zu kommunizieren.

Die Kommunikation zwischen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen kann manchmal schwierig sein. Wie wir etwas ausdrücken und wahrnehmen, ist von unserem kulturellen Hintergrund beeinflusst. Im Laufe deiner Sozialisation entwickelst du Gewohnheiten in der Kommunikation, die nicht zwangsläufig mit denen deines Gesprächspartners übereinstimmen müssen.¹ Da es an dieser Stelle nicht möglich ist, ausführlich auf die kulturellen Unterschiede in der Kommunikation sämtlicher Länder einzugehen, dient dieser Abschnitt hauptsächlich dazu, eine Sensibilität und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Menschen kulturell bedingt verschieden kommunizieren.

So kannst du dich darauf einstellen, dass Menschen eventuell anders kommunizieren als du.



Außerdem findest du hier einige kulturspezifische Merkmale der deutschen Kommunikation. Das heißt jedoch nicht, dass ausnahmslos alle Deutschen die exakt gleichen Verhaltensmuster zeigen und diese Merkmale erfüllen. Vielmehr geht es um Konventionen, die als Richtlinie in der Kommunikation dienen.

Du oder Sie?

Du kannst bedenkenlos das „Du“ verwenden, wenn du mit folgenden Personengruppen sprichst:

MitbewohnerInnen, andere Studierende, Gleichaltrige beim Ausgehen oder Feiern, beim Sport (im Verein und beim Unisport), Kinder, ...

Im Gespräch mit folgenden Personengruppen solltest du vorerst besser das „Sie“ verwenden:

Vorgesetzte und KollegInnen, Dozierende, VerkäuferInnen, Postangestellte, VermieterInnen, NachbarInnen, unbekannte Menschen auf der Straße, MitarbeiterInnen im Rathaus, BusfahrerInnen, ...

Im Zweifel bist du mit dem „Sie“ erst einmal auf der sicheren Seite. Es kann beispielsweise auch sein, dass man sich bei dir auf der Arbeit duzt, auch zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden. Solange dir aber niemand das „Du“ anbietet, bleibe besser beim „Sie“.



Begrüßung und Verabschiedung

Händeschütteln dient als Begrüßung und Verabschiedung in einem formellen Rahmen, z.B. bei einem Vorstellungsgespräch oder wenn du jemanden zum ersten Mal triffst. In diesem Fall stellst du dich auch mit Namen vor.

Unter Freunden umarmt man sich häufig zur Begrüßung und zur Verabschiedung. Küsschen auf die Wange sind eher unüblich, gibt es aber im Einzelfall auch.

„Hallo“ oder „Guten Morgen/Tag“

Diese Begrüßungsfloskeln kannst du eigentlich immer bedenkenlos verwenden. Ob du einen Seminarraum in der Uni betrittst, du NachbarInnen im Treppenhaus begegnest oder deinen zukünftigen Chef oder Chefin kennenlernst, ein nettes „Hallo“ ist immer angebracht, genauso wie die Verabschiedung „Tschüss“.

Die Frage „Wie geht es dir?“ gehört in Deutschland nicht standardmäßig zur Begrüßungsfloskel dazu, das heißt also, wenn sich jemand nach deinem Befinden erkundigt, dann interessiert sich diese Person tatsächlich dafür und erwartet auch eine Antwort von dir. Hier kannst du natürlich ehrlich antworten.

Hallo!

Hallo! Wie geht's Dir?

Gestik

Nicht nur verbal, sondern auch nonverbal kann man vieles ausdrücken. Hier einige wichtige Gesten und deren Bedeutung:

Kopfschütteln

zeigt Ablehnung oder einfach *nein*.

Kopfnicken

bedeutet Zustimmung oder einfach *ja*.

Winken mit der Hand

Begrüßung oder Verabschiedung ▪ Wird oft verwendet, wenn man sich aus der Entfernung sieht. In formellem Rahmen eher unangebracht.

Daumen nach oben

bedeutet *gut*.

Daumen nach unten

bedeutet *schlecht*.

Bei den bisher genannten Gesten ist es nicht so schlimm, wenn du sie anfangs mal falsch einsetzt. Es gibt jedoch auch Hand- und Fingergesten, die durchaus konfliktreich sein können, weil sie in einem Kulturkreis völlig harmlos sind, während sie in einem anderen eine Beleidigung ausdrücken. Wenn du dich hier für mehr Einzelheiten interessierst, findest du im Anhang eine Quelle dazu.²

REDEWENDUNGEN UND SPRICHWÖRTER

Wie in vielen anderen Sprachen auch, gibt es im Deutschen Sprichwörter und Redewendungen, die in deinem Alltag sicher das ein oder andere Mal auftauchen werden. An dieser Stelle einige Beispiele:

etwas durch die Blume sagen

etwas Unangenehmes nett sagen

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Wer zuerst da ist, hat einen Vorteil.

Morgenstund hat Gold im Mund.

Morgens lässt es sich besser arbeiten.

ein Auge auf jemanden/etwas werfen

etwas oder jemanden begehren, Gefallen daran finden

Wir sitzen alle im selben Boot.

Wir befinden uns alle in derselben Situation.

Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn.

Auch jemand mit mangelnden Fähigkeiten ist mal erfolgreich. (abwertend)

Stille Wasser sind tief.

Auch stille Menschen können mit etwas überraschen, das man nicht von ihnen erwartet hätte.

auf der Leitung stehen

etwas nicht verstehen

Ist dir eine Laus über die Leber gelaufen?

Hast du schlechte Laune? (Die Laus steht hier für eine Kleinigkeit, die diese schlechte Laune verursacht haben könnte.)

Das geht auf keine Kuhhaut.

Das ist so nicht hinnehmbar.

Dies ist natürlich nur eine kleine Auswahl deutscher Sprichwörter und Redewendungen. Es gibt noch zahlreiche weitere, die du in einer dieser Datenbanken nachschlagen kannst:

redensarten-index.de

phrasen.com



Wenn du mal mit Deutsch nicht weiterkommst

Wenn deine Deutschkenntnisse einmal nicht ausreichen und du eine andere Sprache beherrschst, kannst du es auch in dieser Sprache versuchen. Solltest du gut Englisch können, wäre das eine gute Möglichkeit. Denn besonders die jüngeren Menschen in Deutschland beherrschen Englisch oft recht gut und helfen dir gerne weiter. Sollte gar nichts funktionieren, findest du hier einen sehr guten Übersetzer:

deepl.com/translator

Bedenke aber, dass auch dieser Übersetzer nicht immer alles richtig übersetzt.



KLEINES WÖRTERBUCH
(SÜD-)HESSISCH/ DARMSTÄDTERISCH - DEUTSCH

Nicht alle Menschen in Darmstadt sprechen den südhessischen Regiolekt. Dennoch wird es vorkommen, dass du über einige Wörter stolperst, die in der Form nicht im Sprachkurs vorkommen, weil sie nicht zum Standarddeutschen gehören.

Im Hessischen Regiolekt werden gerne Wortendungen weggelassen und Verniedlichungen gebraucht. Ebenso wird das [ch] wie [sch] gesprochen.

Zum Beispiel:

Schiff → Schiffchen (Verniedlichung)
→ Schiffsche ([ch] zu [sch] und
Weglassen des -n am Wortende)

Jedoch gibt es auch einige Wörter, die eine ganz eigene Bedeutung aufweisen:

Allgemein

Kolter Decke

Watz/Wutz Schwein

Mopped Motorisiertes Zweirad ▪ Wird gerne als Universalbezeichnung für alles mögliche verwendet, oft auch in Kombination mit einem anderen Wort, z.B. *Fichtemopped* → Kettensäge.

Dippsche Kleine Schüssel

Sibbe 7 ▪ Hessische Lieblingszahl



Geographie

Heiner Eine in Darmstadt geborene Person

Heinerfest Das Volksfest der Bewohner Darmstadts

Watzeviertel

Andere Bezeichnung für das *Martinsviertel* ▪ Früher war das *Martinsviertel* landwirtschaftlich geprägt. Auf Grund der baulichen Begebenheiten der Ställe in den Hinterhöfen kam es oft vor, dass ein Schwein abgehauen ist und durch die Straßen lief.

Labbe Wischtuch/Schlappohren/Zunge

Lapping Feldhase mit langen Ohren ▪ *Lapping* als Bezeichnung für *Bessungen* bzw. die Bewohner *Bessungen*. Durch die vielen Wiesen um den damaligen Ort gab es dort eine große Feldhasenpopulation, die immer zu sehen war.



Viele Stadtviertel in Darmstadt haben eigene Bereiche mit eigenen Namen, z.B. das sogenannte *Tintenviertel* um die *Pauluskirche* (dort lebten unter anderem viele Schriftsteller) oder das *Komponistenviertel* nord-östlich des Großen Woogs (dort sind viele Straßen nach Musikern benannt).



Essen & Trinken

Äppler/Ebbelwoi

Apfelwein ▪ Ein aus Äpfeln gekelternes, alkoholisches Getränk. Gern auch süß (mit Zitronenlimonade) oder sauer (mit Mineralwasser) gespritzt. Im Biergarten gerne zu *Handkäs mit Musigg* getrunken.

Bembel Keramik-Krug ▪ Darreichungsform vom *Äppler*, in verschiedenen Größen erhältlich.

Geripptes Trinkglas mit Rautenmuster für *Äppler* ▪ Das Rautenmuster dient der Griffbarkeit, sollten die Finger mal rutschig vom fettigen Essen sein.

Schoppe Alkoholisches Getränk, meistens *Äppler* aber auch Bier etc.

Handkäs mit Musigg

Harzer Käse (sehr intensiv im Geruch) mit in Essig und Öl eingelegten, rohen Zwiebeln. Diese sorgen während der Verdauung für die Musik.

Rindsbalge Rindswurst ▪ Wird gerne heiß gepellt und mit scharfem Senf gegessen.

schorben Essen zu sich nehmen, gerne mit den Händen.

Hinkel Huhn ▪ Gilt als *Halwes Hinkel* gegrillt als Delikatesse. Wird oft in mobilen Imbisswagen an bestimmten Tagen angeboten.

LKW LebberKäsWeck ▪ Brötchen mit Leberkäse. Wahlweise mit Senf, Ketchup und/oder geschmorten Zwiebeln.

SchniPo/SchniPoSa

Schnitzel Wiener Art vom Schwein mit Pommes Frites, gegebenenfalls mit Salat.



Pommes rot-weiß

Pommes Frites mit Tomatenketchup (rot) und Mayonnaise (weiß).

Mantaplatte

Doppelte Currywurst mit viel Pommes Frites und Ketchup & Mayonnaise ▪ Der Opel Manta war ein Auto, welches hauptsächlich von Fabrikarbeitern gefahren wurde, die schwere körperliche Arbeit verrichteten. Diese wiederum aßen gerne eine üppige, kalorienreiche Mahlzeit.

Kräppel/Kreppel

In Fett gebackenes Teigstück mit Füllung aus Marmelade oder Pudding ▪ Hauptsächlich zur Faschingszeit in vielen Variationen in den Bäckereien erhältlich.

Weck Brötchen ▪ Helles Weizenbrötchen mit knuspriger Kruste.

Metzjer Bezeichnung für Metzger/Fleischer oder auch Fleischwaren-fachverkäufer.

Gummern/Gogge

Gurken ▪ Frische Schlangengurke oder eingelegt in Essig mit Kräutern als Gewürzgurke.

Zwiwwel Zwiebel ▪ Gerne viel.

Wenn du Spaß am hessischen Dialekt hast, empfehlen wir dir das Comedy-Duo Badesalz:

badesalz.de



Soziale Interaktion

Gude! Hallo! ▪ Hessische Grußformel. Gern auch als *Ei gude wie?* als Nachfrage nach dem Befinden.

Gehmer! Gehen wir! ▪ Aufforderung zum Aufbruch.

Fasching/Fassenacht

Karneval ▪ Deutsche Tradition. In der Stadt Dieburg wird dieser besonders groß gefeiert.

Helau! Faschingsgruß ▪ Zur Faschingszeit gerne laut gerufen in Kombination mit einem Winken.

Babbsack Liebevolltes Schmähwort ▪ *Babb* → Schmutz, Dreck. Also Drecksack, aber zumeist freundlich gemeint.

Klawutzje Kleine Wutz/Ferkel ▪ Dreckige oder Dreck machende Person.

Dödel Verpeiler ▪ Eine unkonzentrierte Person.

Hannebambel

Eine nicht ernst zu nehmende Person.

Schnuggi/ Schnuggiputz

Schatz/Schätzchen ▪ Liebevollte Anrede für die Partnerin/den Partner und/oder gute Freunde.

Diese Liste ist nur eine kleine Auswahl. Sicherlich wirst du im Gespräch mit Menschen in Darmstadt auf noch viele andere südhessische Wörter stoßen, die du nicht kennst. Frage einfach nach, was sie bedeuten.



DEUTSCHE KULTUR: MISSVERSTÄNDNISSE VERMEIDEN

Ganz vorneweg, es gibt nicht DIE deutsche Kultur, genauso wenig gibt es eine feststehende Kultur in anderen Ländern. Kultur ist dynamisch, sie verändert sich, alte Traditionen sterben, während neue entstehen. Auch Menschen wie du, die aus anderen Kulturkreisen zu uns kommen, bringen neue Einflüsse mit, die unsere Kultur bereichern. Dennoch haben wir ein paar Hinweise für dich, die dir dabei helfen sollen, Missverständnisse zu vermeiden.

Die Zeitplanung

Nicht alle Deutschen sind pünktlich. In der Uni, bei der Arbeit oder wenn du einen Termin (z.B. beim Friseur oder beim Arzt) hast, solltest du aber darauf achten, pünktlich zu sein. Wenn du einmal 5-10 Minuten zu spät bist und das bereits vorher absehen kannst, ist es höflich, einfach kurz Bescheid zu sagen. Meistens kannst du deinen Termin dann noch wahrnehmen. Bei privaten Verabredungen wird das nicht ganz so streng gesehen. Dennoch solltest du auch Freunden Bescheid geben, wenn du dich verspätet oder gar nicht kommen kannst. Konkrete Verabredungen werden übrigens als verbindlich angesehen.

Das Miteinander

Im Miteinander mit Menschen solltest du darauf achten den persönlichen Raum anderer zu wahren. Der persönliche Raum ist ein bestimmter Bereich um deinen Körper, in den andere Personen nur unter bestimmten Bedingungen eindringen dürfen. Besondere Situationen ergeben sich beispielsweise in öffentlichen Verkehrsmitteln. Dann fällt der Raum natürlich kleiner aus und damit müssen alle leben.





Gesprächspartner halten in der Regel etwa eine Armlänge Abstand.²

Wenn du gähnst, halte bitte deine Hand vor den Mund. Husten und Niesen solltest du in deine Armbeuge. Deine Nase kannst du auch in der Öffentlichkeit mit einem Taschentuch putzen, das gilt keineswegs als unhöflich.

Beim Essen

Während des Essens zu rülpsen oder zu schmatzen wird als unhöflich empfunden. Meistens wird mit Messer, Gabel und Löffel gegessen. Gerichte wie Döner-Kebab, Pizza oder Pommes kannst du aber ohne Bedenken mit den Händen essen. Auch die in Deutschland beliebte *Brotzeit* wird mit den Händen gegessen. Auf das Rauchen solltest du übrigens besser verzichten, wenn andere gerade essen. Höflich ist es, wenn du deine Mitmenschen vorher fragst, ob sie etwas dagegen haben, wenn du in ihrer Nähe rauchst.

Regeln und Gesetze

Wenn du irgendwo das Schild mit der Aufschrift *Rauchen verboten* siehst, dann gilt diese Regel auch tatsächlich und ist keine Handlungsempfehlung.

Dies gilt auch für Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verkehrsregeln oder ganz allgemein bei Gesetzen. Die Polizei in Deutschland ist nicht bestechlich, das solltest du auf keinen Fall versuchen, denn das ist strafbar.





**HOCHZEITS-
TURM**

**Darmstadt's
Wahrzeichen
auf der
Mathildenhöhe**

III - DIE STADT KENNENLERNEN

ZU FUSS

Fühle dich einen Tag lang mal so richtig wie eine Touristin oder ein Tourist und erkunde Darmstadt zu Fuß. An den wichtigsten Sehenswürdigkeiten kommst du mit unserem Stadtpaziergang vorbei, für den du ein paar Stunden einplanen solltest. Die Karte findest du auf den kommenden Seiten.

Starte an der **1 Technischen Universität, Campus Stadtmitte** (Karolinenplatz 5). Schaue einmal schräg über die Straße: Hier siehst du das **2 Darmstadtium**, ein mit erneuerbaren Energien betriebenes Veranstaltungsbauwerk. Dreh dich um und lauf am Welcome-Hotel vorbei in den Herrngarten hinein. Der Herrngarten ist sehr beliebt, nicht nur bei Studierenden. An manchen Tagen wirst du hier sehr viele Leute auf Slacklines balancieren sehen. Laufe geradeaus, bis du rechts den ummauerten Prinz-Georg-Garten siehst. Wenn du hineingehst, läufst du direkt auf das **3 Pretlack'sche Gartenhaus** zu, in dem sich ein offenes Bücherregal befindet. Du darfst hier Bücher reinstellen und rausnehmen, wie du möchtest.

Dreh noch eine kleine Runde durch den Herrngarten und mach dich weiter auf den Weg zum **4 Hessischen Landesmuseum**. Neben vielem anderen kannst du hier den berühmten *Stuhl mit Fett* von Joseph Beuys bestaunen. Auf der anderen Straßenseite siehst du das **5 Darmstädter Residenzschloss**. Stell dir vor, wie es gewesen sein muss, vor 200 Jahren als Landgraf hier gewohnt zu haben.



Überquere die Straße und laufe am Schloss vorbei. Wenn du dich jetzt rechts hältst, läufst du auf den Luisenplatz zu. Pass auf, dass dich keine Straßenbahn überfährt. Auf dem Luisenplatz steht der **6** *Lange Lui*, ein Denkmal für den Großherzog Ludwig I.

Biege nach links ab in die Wilhelminenstraße. Du solltest schon eine große Kuppel am Ende der Straße sehen. Laufe bis kurz vor die Kuppelkirche und drehe dich erst nochmal nach rechts: Hier siehst du das **7** *Staatstheater* mit seinen charakteristischen Parkhaus-Lüftungs-Pilzen. Auf dem Platz treffen sich im Sommer viele Leute. Hast du schon das Glockenspiel gefunden, das du selbst spielen kannst? Es ist rechts auf dem Platz in den Boden eingelassen.

Jetzt kommen wir zur **8** *Kuppelkirche St. Ludwig*. Wenn die Kirche offen ist, schau mal hinein. Die Bemalung ist sehr beeindruckend.

Gehe wieder zurück in die Innenstadt und biege vor *Karstadt* rechts ab. Darmstadts Innenstadt ist übrigens im Zweiten Weltkrieg vollständig zerstört und anschließend hastig im damaligen Stil wiederaufgebaut worden.

Laufe schräg links durch die Ludwigstraße auf den Marktplatz zu. Hier siehst du links wieder das Schloss, rechts das Rathaus von Darmstadt. Gehe durch die Gasse zwischen dem Buchladen und *Café Extrablatt*. Jetzt ist Zeit für ein Eis. Probiere mal die leckeren Sorten bei *Coccola* aus.



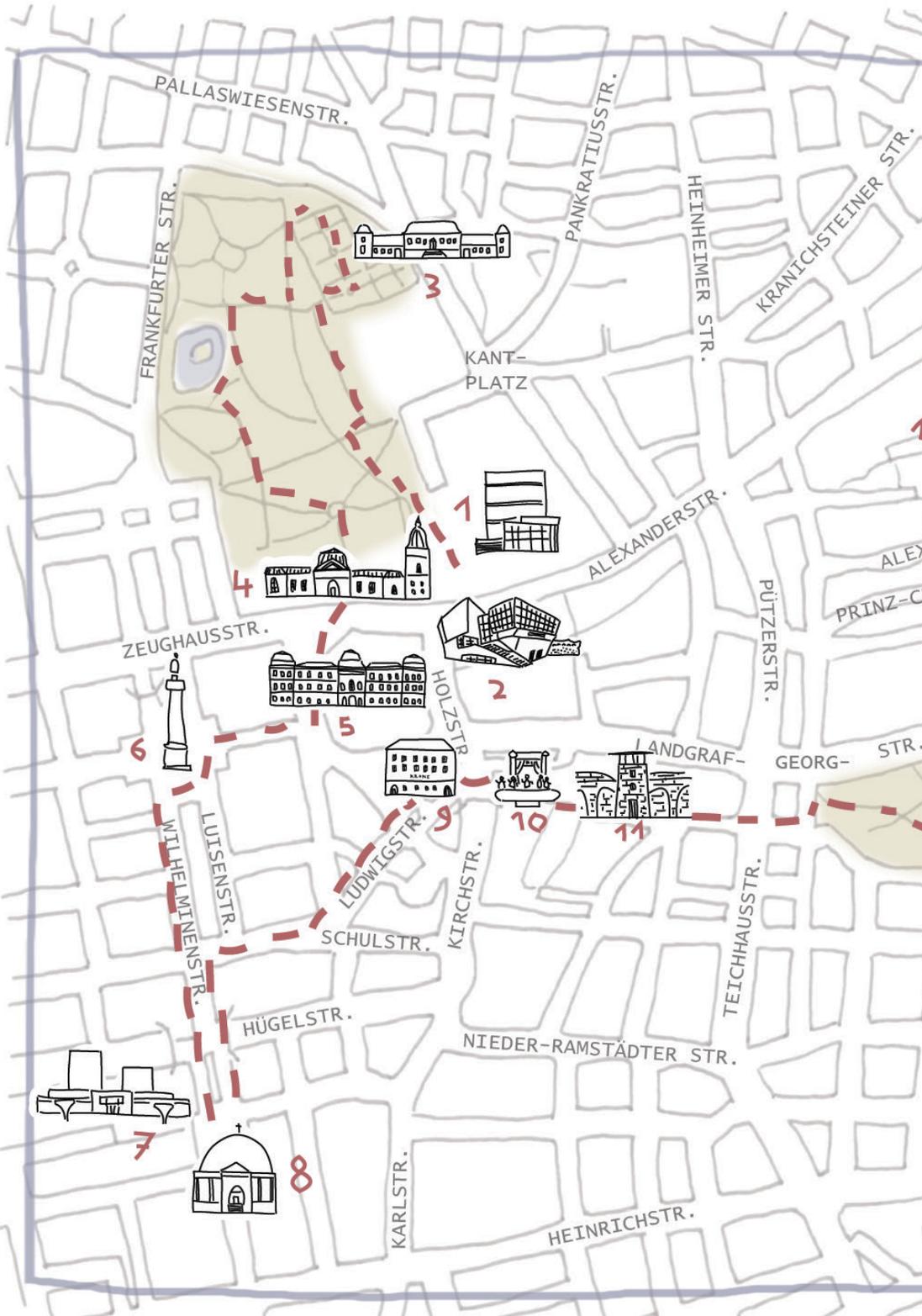
Nimm anschließend die Rolltreppe nach oben auf die Brücke. Wenn du dabei links nach unten schaust, siehst du die **9 Krone**, Darmstadts älteste Kneipe in der Altstadt und das einzige Gebäude dort, das im Krieg nicht zerstört wurde.

Du läufst jetzt auf den **10 Datterich-Brunnen** zu. Hier kannst du einzelne Szenen aus dem Darmstädter Theaterstück nachstellen. Wenn du weitergehst, kommst du zum **11 Altstadtmuseum Hinkelsturm**. Neben der Stadtmauer, kannst du dir hier auf dem Tastmodell am Boden anschauen, wie Darmstadts Innenstadt vor dem Krieg ausgesehen hat. Falls du Hunger hast, solltest du jetzt noch ein paar Meter weiter gehen und dich im *Café Chaos* stärken.

Anschließend bist du bereit, den **12 Woog** zu umrunden. Der Badesee ist im Sommer sehr beliebt und gut besucht. Überquere die Landgraf-Georg-Straße und folge dem Fiedlerweg, bis zum Olbrichweg. Hier biegst du links ab und läufst jetzt auf die *Mathildenhöhe* zu. Darmstadt ist berühmt für die Jugendstil-Architektur, die du vor allem hier auf der Mathildenhöhe findest.

Neben Museen, Villen und der *Russisch Orthodoxen Kapelle* steht hier Darmstadts Wahrzeichen, der **13 Hochzeitsturm**, der auch *Fünffingerturm* genannt wird (schau ihn dir mal an). Wenn du dich hier in Ruhe umgesehen hast, gehe durch die Beckstraße, bis an die Ecke Prinz-Christians-Weg. Hier kannst du dich im **14 Vortex-Garten** in außergewöhnlicher Atmosphäre von der langen Tour erholen.





PALLASWIESENSTR.

FRANKFURTER STR.

PANKRATIUSSTR.

HEINHEIMER STR.

KRANICHSTEINER STR.



3

KANT-PLATZ

4



7

ALEXANDERSTR.

ZEUGHAUSSTR.



2

6



HOLZSTR.



5



9



11

WILHELMINENSTR.

LUISENSTR.

LUDWIGSTR.

KIRCHSTR.

LANDGRAF-

GEORG- STR.

SCHULSTR.

HÜGELSTR.

NIEDER-RAMSTÄDTER STR.

TEICHHAUSSTR.



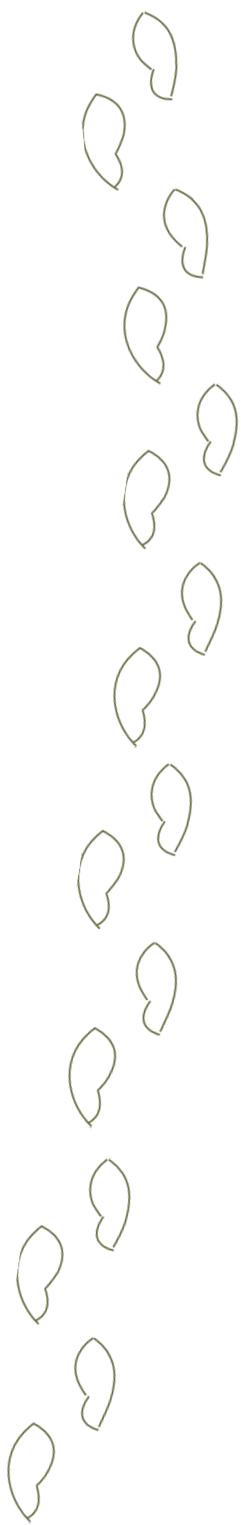
7



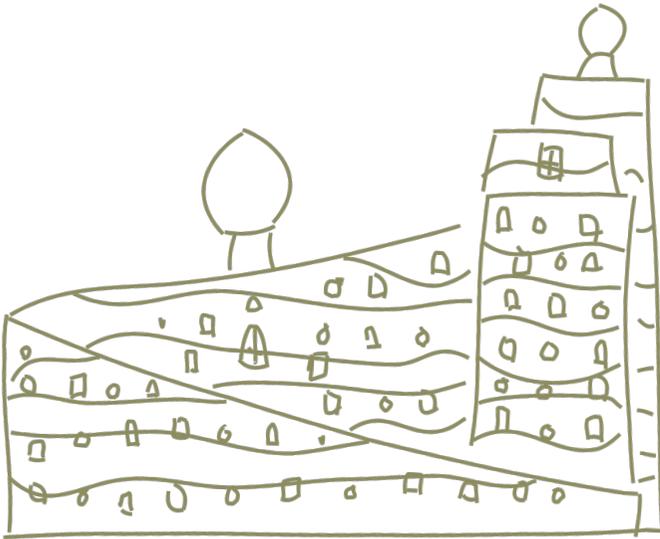
8

KARLSTR.

HEINRICHSTR.



Schau dir doch auch einmal die *Waldspirale* an, ein Wohnhaus des berühmten Künstlers Friedensreich Hundertwasser, an der Friedberger Straße. Auch die *Orangerie* in Bessungen ist einen Besuch wert. Vor allem im Sommer ist es besonders schön, hier zwischen Palmen durch den Park zu laufen. Unbedingt solltest du auch mal auf die *Rosenhöhe* und aufs *Oberfeld* gehen. Allerdings besser nicht an einem Wochenende bei schönem Wetter, weil sich dann sehr viele DarmstädterInnen hier aufhalten.



Du kannst dir weitere Stadtspaziergänge mit vielen Informationen auf der Homepage der Stadt Darmstadt herunterladen:

[darmstadt.de/darmstadt-erleben/
kultur/denkmalschutz/denkmal-flyer](http://darmstadt.de/darmstadt-erleben/kultur/denkmalschutz/denkmal-flyer)



MIT DEM FAHRRAD

Das Fahrrad kannst du nicht nur zum Sport verwenden. Viele nutzen es auch für den täglichen Einkauf, um zur Uni zu kommen oder um am Wochenende Ausflüge zu unternehmen. Kauf dir ein günstiges und gebrauchtes Fahrrad online oder auf dem Flohmarkt, um es auch mal am Bahnhof stehen lassen zu können. Leider werden dort und in der Stadt gelegentlich teure neue Fahrräder gestohlen.

Sollte mal etwas kaputt sein, kannst du es unter Anleitung an der Uniwerkstatt *zwanzig*^o selbst reparieren oder in einer der zahlreichen Fahrradläden in der Stadt reparieren lassen.

asta.tu-darmstadt.de/asta/de/fahrradwerkstatt

Es gibt auch Leihfahrräder von der Deutschen Bahn, genannt *Call-a-Bike*. Registriere dich über deinen AStA, lade dir die App runter und du kannst sie immer wieder neu für 60 Minuten kostenlos verwenden, solange du sie an einer der zahlreichen Stationen wieder zurückgibst. Ansonsten musst du Strafe zahlen.





MIT BUS UND STRASSENBAHN

Durch das Semesterticket hast du einen super Fahrschein für die Gegend. Busse, Straßenbahnen, S-Bahnen und Regionalzüge kannst du so ohne weiter nachzudenken verwenden. Sind die Fahrzeuge leer genug, kannst du kostenlos dein Fahrrad mitnehmen. Freunde kannst du mit deinem Ticket allerdings nicht mitnehmen - sie brauchen ein eigenes.

Die Grenzen des Gebiets, in denen du dein Ticket verwenden kannst, findest du auf der Webseite deines AStAs:

asta.tu-darmstadt.de/asta/de/angebote/semesterticket

asta-hochschule-darmstadt.de/mobilitaet

asta-ehdarmstadt.de/service



In der Stadt ist es meist kein Problem voranzukommen: lauf einfach zur nächsten Haltestelle und steige in den nächsten Bus ein. Sie fahren teilweise alle 7/8 Minuten. Etwas weiter außerhalb jedoch nur jede Stunde oder noch seltener. Schau deshalb besser auf den Fahrplan. Das geht auch digital mit der App des regionalen Verkehrs-unternehmens *RMV* oder der Deutschen Bahn *DB Navigator*.



- Unser Geheimtipp, damit du garantiert ans Ziel kommst: die open-source App *Öffi*.

play.google.com/store/apps/details?id=de.schildbach.oeffi&hl=de



- Du hast gerade nichts vor?
Lerne die Stadt kennen, indem du die verschiedenen Straßenbahnlinien bis zur Endhaltestelle und wieder zurück fährst.

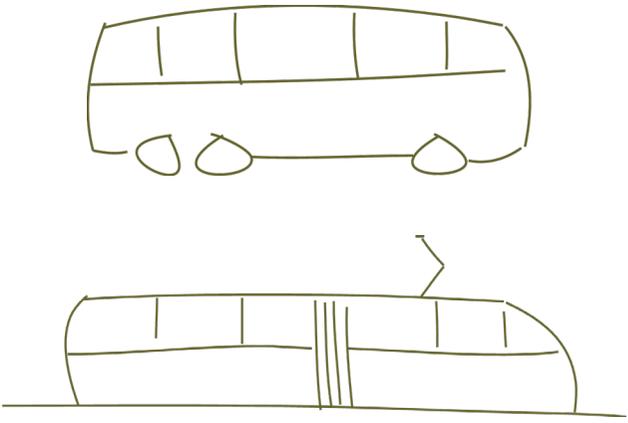
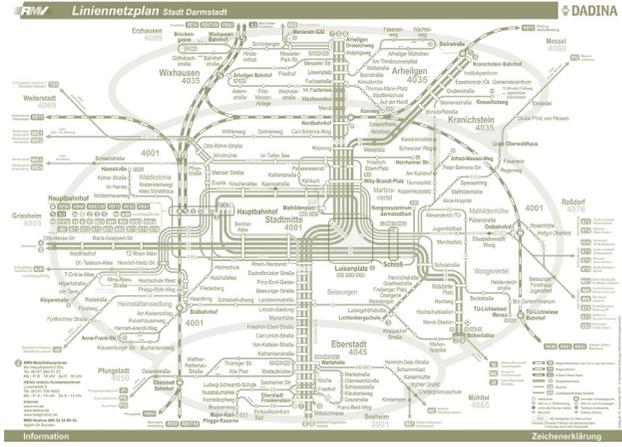


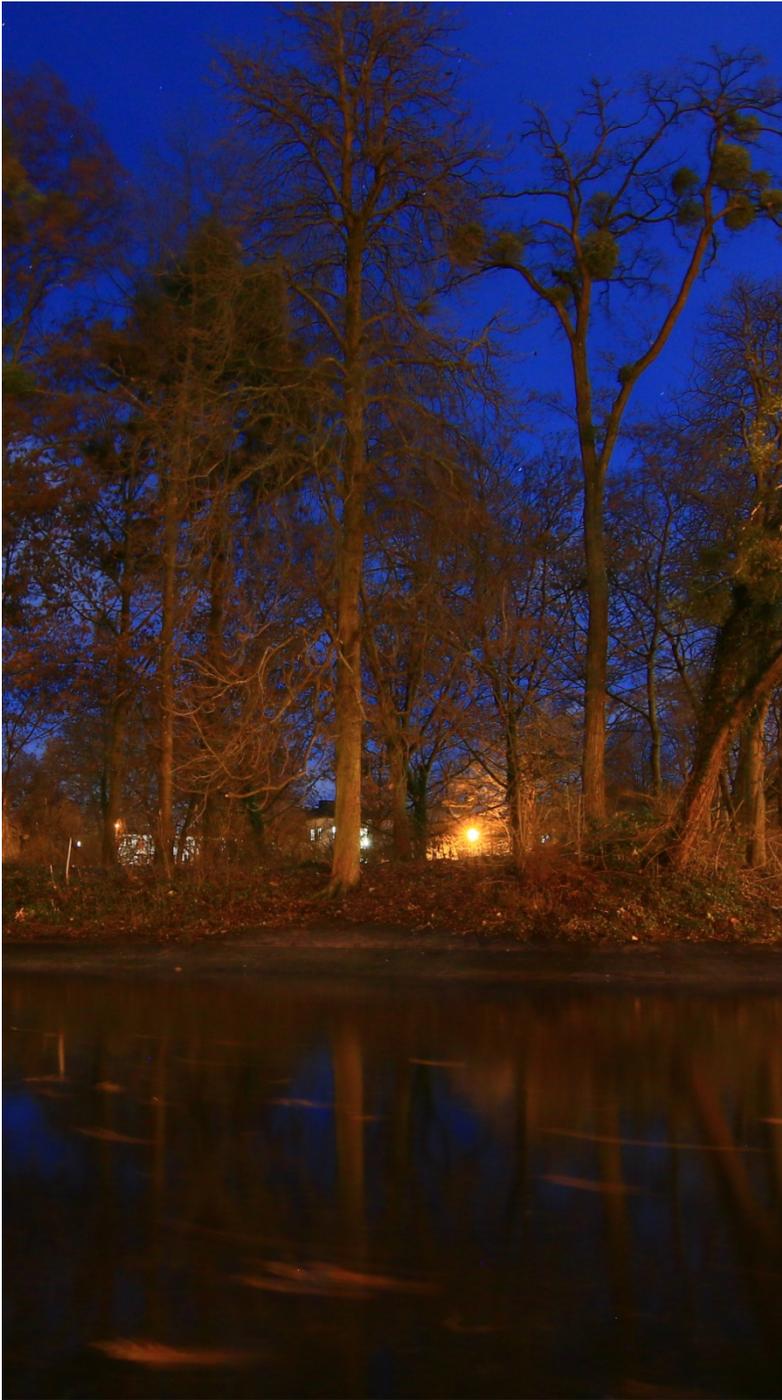
DIE STADT KENNEN- LERNEN



Den Liniennetzplan mit den Haltestellen für die öffentlichen Verkehrsmittel in Darmstadt findest du hier:

heagmobilo.de/de/liniennetzplaene





HERRN- GARTEN

**Die grüne
Oase im
Herzen
Darmstadts**

IV - DIE MENSCHEN KENNENLERNEN

Du hast Lust Leute kennenzulernen und etwas mit ihnen zu unternehmen? Dafür bietet Darmstadt eine vielfältige Auswahl an Möglichkeiten.

IN DER UNI

Das *Sprachencafé* findet einmal wöchentlich, am Donnerstagabend, im alten Hauptgebäude der TU Darmstadt statt. Dort treffen sich vor allem Studierende (aber nicht nur) aus der ganzen Welt um sich in diversen Sprachen (Deutsch, Chinesisch, Spanisch,...) zu unterhalten. Es könnte für dich die Gelegenheit sein, dein Deutsch zu vertiefen oder eine andere Sprache zu sprechen.

interkulturelle-kompetenz.tu-darmstadt.de/kurse_zikk/sprachencaf_/sprachencaf_.de.jsp



TUtor International ist ein Projekt der TU, das sich speziell an internationale Studierende richtet. Ihre regelmäßigen Veranstaltungen (Landesküchen- und Kulturreisen, Exkursionen, Partys) sind perfekt, um Menschen kennenzulernen und viel Neues zu entdecken. Außerdem hilft man dir hier gerne weiter, wenn du Fragen rund um das Studium oder das studentische Leben in Darmstadt hast.

asta.tu-darmstadt.de/asta/en/tutorinternational





Hier erhältst du weitere Informationen über studentische Gruppen und Initiativen:

tu-darmstadt.de/studieren/studierende_tu/studienbeginn_tu/studentische_gruppen_initiativen

BEIM SPORT

Wenn du gern Sport treibst, solltest du dein Glück beim Unisportzentrum der TU finden. Die Kurse sind günstig und das Sport- und Bewegungsangebot ist enorm: von verschiedenen Tanzstilen, Ballsportarten, Kampfkünsten bis zum *Uni-Fit*, Klettern oder Quidditch, es gibt (fast) alles, was du dir vorstellen kannst. Auch Nicht-TU-Studierende dürfen an den Kursen teilnehmen, sie müssen allerdings dafür etwas mehr bezahlen.

online-anmeldung.usz.tu-darmstadt.de/sportarten/aktueller_zeitraum/index.html



In Darmstadt gibt es außerdem viele andere Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Du findest hier viele Fitnessstudios, Sportvereine (z.B. *SV Darmstadt 98*), zwei Sportstätten (eine am Böllenfalltor und eine im Bürgerpark), Schwimmbäder, die Boulderhalle, die Kletterhalle und den Kletterwald,... Bevor du dich wunderst, *SV Darmstadt 98* ist sowohl ein Sportverein als auch der Name des Fußballteams Darmstadt. Wenn sie im *Stadion am Böllenfalltor* spielen, laufen oft Menschen in Blau-Weiß, den Farben des Vereins, in der Stadt herum. Wenn du Fußball magst, solltest du dir unbedingt ein Spiel im Stadion anschauen, Bier und Gebrüll sorgen für ein spannendes Erlebnis.

darmstadt.de/darmstadt-erleben/sport





BEIM TRINKEN UND FEIERN

Es gibt Klischees, die sich als falsch erweisen, dieses trifft allerdings zu: es wird in Deutschland sehr gern Bier getrunken. Hat sich noch niemand mit dir auf ein “Bierchen” verabredet? Das kommt sicher noch! Es gibt nämlich in Darmstadt sehr viele Kneipen, Biergärten oder Cafés, in denen du Bier trinken gehen kannst. Einige Kneipen haben sogar ihre eigene Brauerei, so zum Beispiel das *Grohe* oder die *Goldene Krone*.

Die *Goldene Krone* ist zweifellos eine der bekanntesten Kneipen Darmstadts. Auf zwei Etagen eingerichtet, bietet sie außer Getränken Live-Konzerte, Karaoke- und Disco/Tanz-Abende, und die Möglichkeit, Tischfußball, Darts oder Billard zu spielen. Du wirst es schnell merken, Darmstadt ist eine kleine Stadt, dementsprechend kommt es häufig vor, dass man zufällig Bekannte oder Freunde trifft. Die Krone, der Marktplatz und das Martinsviertel mit seinen vielen Kneipen/Bars sind beliebte Orte dafür.

Wenn du Bier nicht so gerne magst oder wenn du Abwechslung brauchst, solltest du unbedingt Apfelwein (sauer oder süß gespritzt) probieren, das ist ein typisches Getränk aus Hessen.

Keine Sorge, du findest auch überall alkoholfreie Getränke - Apfelsaftschorle ist typisch deutsch - oder andere alkoholische Getränke außer Bier oder Apfelwein. Oft gibt es in den Kneipen und Bars auch Kleinigkeiten zum Essen.

Das Trinken gehört zum sozialen Leben Darmstadts dazu. Die Leute treffen sich gern abends, um etwas zu trinken und manchmal im Anschluss daran tanzen zu gehen, oder beides gleichzeitig.



Wenn dich jemand fragt, ob du “feiern gehen möchtest?”, heißt das “Wollen wir in einen Club tanzen und trinken gehen?” Es gibt verschiedene Orte in Darmstadt zum Feiern. Die meisten Partys finden am Ende der Woche, also von Donnerstag bis Samstag, statt. Am besten informierst du dich über das *Partyamt* oder das *P-Magazin* darüber, was wann und wo stattfindet. Das *P-Magazin* ist ein monatlich erscheinendes Kulturmagazin mit Veranstaltungskalender und es liegt an vielen Orten in der Stadt aus. Du findest es auch online:

p-stadtkultur.de

partyamt.de

Musik gibt es nicht nur in Clubs, sondern auch auf Konzerten. In der *Centralstation*, der *Bessunger Knabenschule*, im *Jazzkeller* und anderen Lokalen werden oft Konzerte veranstaltet. Im Sommer finden auch viele draußen statt. Um es genau herauszufinden, sind wieder das *Partyamt*, das *P-Magazin* oder aufmerksame Augen und Ohren deine besten Freunde, achte auf Plakate und Flyer.

BEIM SPIELEN

In vielen Kneipen hast du die Möglichkeit, Tischfußball, Darts, Billard oder Karten zu spielen. Einige von ihnen veranstalten an manchen Abenden ein Pub- oder Kneipenquiz oder Karaoke. Wenn du Gesellschaftsspiele magst, solltest du unbedingt einen Abend mit Freunden im *Gastspielhaus* verbringen. Sie haben eine riesige Auswahl an Gesellschaftsspielen und für wenig Geld könnt ihr euch eins oder mehrere für einen Abend dort ausleihen. Eins musst du allerdings wissen, es gibt Kneipen, in denen das Spielen strikt verboten ist.

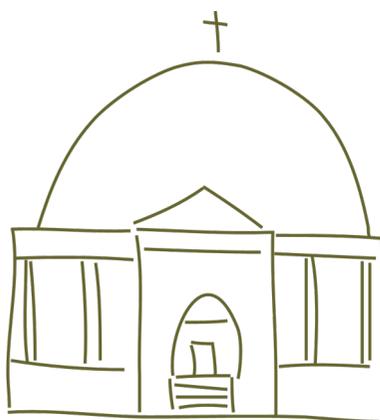


Wenn du keine Lust hast auszugehen, veranstalte einen Spieleabend bei dir zu Hause oder bei Freunden. Dafür kannst du im Spielwarenladen *Faix* in der Innenstadt viele verschiedene Spiele ausleihen.

BEIM BAUEN UND BASTELN

Du möchtest dir eine Lampe bauen und brauchst Hilfe dabei? Oder ihr wollt eure WG-Stühle reparieren? Im *Makerspace Darmstadt* hast du die Möglichkeit, eine Vielzahl verschiedener Werkzeuge und Maschinen zur Bearbeitung unterschiedlicher Materialien zu benutzen. Dreimal in der Woche gibt es hier eine offene Werkstatt. Wenn du Fragen hast, helfen dir die Makerspace-Mitglieder gerne weiter. Hier findest du mehr Informationen:

makerspace-darmstadt.de



BEI KULTURELLEN UNTERNEHMUNGEN

In Darmstadt gibt es zahlreiche kulturelle Einrichtungen, die du besuchen kannst. Allen voran das *Staatstheater*, das du im Stadtpaziergang kennengelernt hast. Hier gibt es neben Theaterstücken auch Konzerte, Musicals, Opern, Ballette und vieles mehr. Wenn du Interesse hast, schau einfach mal auf den Spielplan, was so läuft. Aber Achtung, einzelne Inszenierungen sind sehr modern inszeniert.

Tipp: Registriere dich auf der AStA-Webseite, um gratis an Tickets zu kommen. Drei Tage vor der Vorstellung kannst du meistens kostenlos eine Restkarte buchen. Oft bleiben die teuersten Plätze übrig.

staatstheater-darmstadt.de

Du hast Interesse an Geschichte? Nach umfangreichen Sanierungen hat das *Hessische Landesmuseum* seit 2014 wieder geöffnet. Es bietet unterschiedlichste Sammlungen der Kunst- und Kulturgeschichte und der Naturgeschichte. Neben Fossilien aus der Grube Messel (nicht weit von Darmstadt und auch einen Ausflug Wert) und Exponaten des Jugendstils findest du zahlreiche Ausstellungen in einem Haus vereint.

hlmd.de





BEIM EINKAUFEN

Wer günstig und clever einkaufen möchte, sollte generell nicht hungrig einkaufen gehen und sich einen Einkaufszettel schreiben. Wer unvorbereitet einkaufen geht, neigt zu unnötigen Spontankäufen und das wird auf Dauer teuer. Außerdem ist es hilfreich, wenn du einen Einkaufskorb oder eine Tasche mitnimmst, denn auf Plastiktüten solltest du der Umwelt zuliebe verzichten. Aus diesem Grund sind sie in Deutschland auch nicht gratis.

Supermärkte

Besonders im Bereich um den Luisenplatz findest du zahlreiche Supermärkte, aber auch in anderen Stadtteilen gibt es genügend Einkaufsmöglichkeiten. Achte darauf, dass du in den Supermärkten nicht immer nach dem erstbesten Produkt greifst, das dir ins Auge fällt. Produkte, die sich weit unten im Regal befinden und nicht sofort sichtbar sind, sind meist deutlich günstiger. Die meisten Supermärkte haben auch ein Regal, in dem du reduzierte Artikel findest, deren Haltbarkeitsdatum demnächst abläuft. Bedenke, dass die meisten Lebensmittel auch über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus noch genießbar sind! Im Supermarkt kannst du problemlos mit EC-Karte zahlen.

Das in Deutschland übliche *Mindesthaltbarkeitsdatum* auf den Verpackungen bezeichnet den garantierten Zeitraum, in dem das Lebensmittel genießbar ist. Oft sind die Artikel jedoch noch lange nach Ablauf dieses Datums ohne Probleme verwendbar. Vertraue deinen Sinnen und schmeiße nicht einfach Lebensmittel weg, nur weil das Datum schon ein paar Tage überschritten ist.



Wochenmarkt

Mittwochs und samstags findet von 8-14 Uhr der Wochenmarkt auf dem Marktplatz vor dem Rathaus statt. Von Obst und Gemüse über Käse, Fleisch und Brotwaren bis hin zu Blumen, Kräutern und sogar Naturkosmetikprodukten findest du hier alles. Der Markt ist eine schöne Gelegenheit regionale Produkte zu kaufen. Über Preise zu verhandeln, ist in Deutschland eher nicht üblich. Nur auf den Trödel- und Flohmärkten darf gerne gehandelt werden. Auf dem Markt kannst du nicht mit der EC-Karte zahlen.

Auch in den anderen Stadtteilen gibt es Wochenmärkte. Hier findest du eine Übersicht:

[wochenmarkt-deutschland.de/
maerkte/hessen/wochenmaerkte-in-darmstadt](http://wochenmarkt-deutschland.de/maerkte/hessen/wochenmaerkte-in-darmstadt)

Unverpackt Laden

Komplett ohne Einwegverpackungen kannst du im sogenannten Unverpackt Laden einkaufen. Alle Lebensmittel und anderen Produkte kaufst du dort ohne Verpackung. Das heißt, du nimmst dir am besten bereits passende Behältnisse mit, z.B. Plastikdosen oder Gläser zum Zuschrauben. Darin kannst du dir deinen Einkauf abfüllen und mit nach Hause nehmen ohne Müll zu produzieren. Lies hier mehr darüber:

unverpacktdarmstadt.com



BEIM ESSEN GEHEN

Zwar haben viele Studierende nicht allzu viel Geld zur Verfügung, dennoch gehen die meisten gerne auch mal mit Freunden auswärts essen. Es darf also nicht zu teuer sein, sollte aber dennoch satt machen und gut schmecken. Gerade in kleinen Restaurants und Kneipen ist es oft nicht möglich, mit EC-Karte zu zahlen, daher nimm am besten immer etwas Bargeld mit.

Hier ein paar Tipps von uns (aktuelle Öffnungszeiten und Speisekarte entnimmst du am besten der jeweiligen Homepage).

Elisabeth - klein, aber fein

Das *Elisabeth* befindet sich in einem Hinterhof in der Schulstraße. Hier gibt es einen guten Mittagstisch aus Suppen und Eintöpfen, dazu wird ein leckeres Bauernbrot gereicht.

elisabethsuppen.de

Havana - für jeden etwas

Das *Havana* befindet sich in der Lauteschlägerstraße, nur wenige Gehminuten vom TU-Campus Stadtmitte entfernt und bietet wirklich für jeden Geschmack etwas. Ausgewählte Pizzen gibt es für 3,50€, wenn man ein Getränk dazu nimmt. Außerdem: täglich *Cocktail Happy Hour* von 17-22 Uhr und *Longdrink Happy Hour* ab 22 Uhr.

havana-da.de



Heimweh - wie bei Oma

Zwei nette ältere Damen servieren täglich zur Mittagszeit drei Gerichte. Hier bekommst du gute deutsche Hausmannskost zu fairen Preisen.

deli-heimweh.de

Hobbit - ein Klassiker

Nur einen Steinwurf vom *Havana* entfernt findest du den *Hobbit*. In der urigen Kneipe war womöglich fast jeder schon mal, denn hier kannst du günstig Pizza essen.

facebook.com/HobbitDarmstadt

Schlossgarten & 806qm

Mitten in der Stadt gibt es auch ein paar Cafés, die von Studierenden betrieben werden. Tagsüber lädt das Café im *806qm* direkt zwischen Karolinenplatz und Mensa Stadtmitte ein, abends ist es eine Bar, in der diverse Events stattfinden. Direkt in der Nähe findest du auch den *Schlossgarten*, einen grünen Biergarten auf der Bastion des Schlosses. Der Eingang befindet sich auf der Seite des Herrngartens.

schlossgarten-darmstadt.de/speisekarte.php

806qm.de



Café Chaos - eine Institution

Das *Café Chaos* ist schon fast eine Institution in Darmstadt. Das bunte Café mit nostalgischer Atmosphäre hat viele verschiedene Gerichte auf der Karte. Besonders wichtig: Es gibt Frühstück bis 24Uhr!

facebook.com/pages/Cafe-Chaos/150726558299838

Café Hess - hip und angesagt

Wer es etwas hipper mag, geht ins *Café Hess*. Hier findest du eine gute Getränkeauswahl zu fairen Preisen und eine nette Speisekarte. Das Café Hess ist bei Studierenden sehr beliebt und daher immer außerordentlich voll. Hier gilt Selbstbedienung, es kommt also keiner an den Tisch, um deine Bestellung aufzunehmen.

cafehess.de



Viele Cafés bieten Getränke, Frühstück, selbstgebackene Kuchen oder -gekochtes Mittagessen an. Oft werden die Speisen nicht nur zur Mittagszeit serviert, sondern auch noch nachmittags und abends.

Dies war eine kleine Auswahl an Lokalitäten. Darmstadt hat natürlich noch viel mehr zu bieten. Unter folgendem Link findest du eine recht gute Übersicht:

darmstadtnacht.de/restaurant-darmstadt.htm



BEI SAISONALEN EVENTS

In Darmstadt finden jährlich einige Feste statt. Durch die feierlichen Aktivitäten und Atmosphäre kannst du die Stadt in einem anderen Licht als sonst erleben.

Schlossgrabenfest

Das *Schlossgrabenfest* ist ein fünftägiges Open-Air-Musikfestival und damit das größte Fest Darmstadts. Es findet immer am letzten Wochenende im Mai statt. Mehrere Bühnen werden in der Stadtmitte aufgebaut und von mittags bis in die Nacht gibt es Konzerte. Sowohl sehr als auch wenig bekannte Bands oder SängerInnen treten auf. Essen- und Getränkestände gibt es auch. Das Festival ist sehr beliebt und es kommen sehr viele Menschen von außerhalb.

Das Festival ist kostenlos, dennoch musst du dir einen Schlossgrabenfest-Becher des aktuellen Jahres kaufen, um reinzukommen. Der Becher ist dein Pass für die ganze Dauer des Festivals. Die Stadt, die sonst eher entspannt und ruhig ist, wird während des Festivals von tausenden Menschen überfüllt.

Wenn du zu einem bestimmten Konzert gehen möchtest, solltest du unbedingt früh da sein, vor allem abends. Es könnte ansonsten passieren, dass du keinen guten Platz bekommst oder dass du im schlimmsten Fall nicht mehr aufs Gelände kommst.

schlossgrabenfest.de



Heinerfest

Das *Heinerfest* ist das Darmstädterfest, denn gebürtige Darmstädter werden *Heiner* genannt. Es findet um den ersten Julisonntag von Donnerstag bis Montagabend statt und bietet Fahrgeschäfte, Straßentheater, Konzerte, gastronomische Stände und vieles mehr. Da ist definitiv für Unterhaltung gesorgt und sogar für jedes Alter etwas dabei. Das Fest schließt immer mit einem bombastischen Feuerwerk ab.

Winzerfest

Das *Winzerfest* findet am ersten Septemberwochenende in der Wilhelminenstraße statt. Es ist für dich die Gelegenheit lokale Weine und kulinarische Spezialitäten aus der Umgebung zu verkosten.

Sonstige Feste

Einige Viertel oder sogar Straßen haben ihr eigenes jährliches Fest. Im Martinsviertel findet am zweiten Septemberwochenende die *Martinskerb* mit der *Watzemusignacht* statt, bei der am Samstagabend in den Kneipen und Gaststätten des Viertels Musik gespielt oder aufgelegt wird. In *Bessungen* gibt es auch im September die *Bessunger Kerb*. In der Schulstraße wird das *Schulstraßenfest* veranstaltet.





NATUR PUR

**Darmstadt ist
von wunder-
schöner Natur
umgeben**

V - AUS DER STADT HERAUS

NATUR

Sollte es dir vor lauter Festen in der Stadt mal zu laut und zu voll werden, dann hast du es in Darmstadt zum Glück nicht weit, um in die Natur zu kommen. Selbst in unmittelbarer Nähe der Stadt findest du tolle Wandermöglichkeiten.

Empfehlenswert ist zum Beispiel ein Ausflug auf die Ludwigshöhe. Hier hast du einen wunderbaren Ausblick: über Darmstadt, auf die Frankfurter Skyline und bis in den Taunus. Versuche doch mal, ein paar Gebäude von unserem Stadtspaziergang zu entdecken. Wenn dir diese Strecke zu kurz war, dann mache dich von hier aus auf den Weg zur Burgruine Frankenstein. Das sind ca. 2 Stunden von hier. Für den Rückweg kannst du zum Beispiel die Straßenbahn von Malchen aus nehmen.

Oder du versuchst dich am 7-Hügel-Steig. Dieser beginnt am Ostbahnhof, führt über die Rosenhöhe und neben anderen Hügeln auch über die Ludwigshöhe. Einplanen solltest du ca. 3,5 Stunden. Für die Rückfahrt kannst du die Straßenbahn nehmen.

Ein schönes Ziel im Sommer ist die Grube Prinz von Hessen. Wenn du hier angekommen bist, kannst du dich direkt in dem Badesee erfrischen.

Wanderrouren im Odenwald

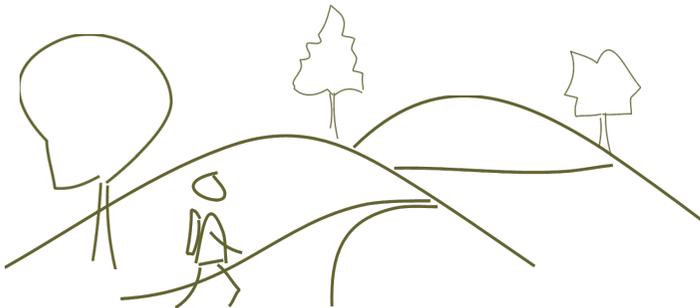
Neben den Zielen in direkter Nähe der Stadt, hast du mit dem *Odenwald* eine wahre Goldgrube an schönen Wanderrouren direkt vor der Haustür. Gerade im hinteren Odenwald (von Darmstadt aus der weiter süd-östliche Teil) ist es ländlich und landschaftlich sehr schön. In kleinen Gaststätten lässt es sich hier landestypisch und oft günstig einkehren.

Du kannst viele Orte bequem mit dem Bus oder dem Zug erreichen und von dort eine Wanderung oder Fahrradtour starten. Auch die Städte im Odenwald sind zum Teil sehr schön und idyllisch. Michelstadt ist zum Beispiel berühmt für das beeindruckende Fachwerk-Rathaus und die Altstadt.

Online findest du zahlreiche Vorschläge für Wanderrouren im Odenwald, zum Beispiel beim Odenwaldklub:

[odewaldklub.de/wanderwege](https://www.odewaldklub.de/wanderwege)

Tipp: Mit der klassischen Wanderkarte aus Papier wandert es sich viel gemütlicher als mit dem Smartphone. Fast alle Wege sind durch Symbole auf Bäumen oder an Schildern markiert und du kannst einfach diesen Markierungen folgen.





ANDERE STÄDTE

Darmstadt liegt sehr zentral in der Rhein-Main-Region. Viele weitere Städte kannst du schnell erreichen. Die wichtigsten sind Frankfurt, Mainz und Wiesbaden. Aber Vorsicht, das Semesterticket ist nicht in ganz Hessen gültig. In welchem Bereich dein Ticket gültig ist, kannst du hier nachlesen:

[asta.tu-darmstadt.de/asta/de/
angebote/semesterticket#Geltungsbereich](https://asta.tu-darmstadt.de/asta/de/angebote/semesterticket#Geltungsbereich)

Frankfurt

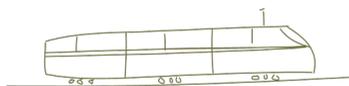
Frankfurt ist in Deutschland die einzige Stadt mit großer Skyline und die Finanzmetropole schlechthin. Aber auch kulturell kannst du viel erleben, wie eins der vielen Museen am Museumsufer oder eine typisch hessische Gaststätte in Sachsenhausen.

Wiesbaden

Wiesbaden ist die Landeshauptstadt von Hessen, dem Bundesland, in dem auch Darmstadt liegt. Die Stadt grenzt direkt an Mainz und wird von vielen Studierenden als spießig bezeichnet. Dort gibt es den Landtag für politisch Interessierte, das Kasino für Spielfreudige und die heißen Quellen im Stadtgebiet. Wiesbaden hat einiges zu bieten und ist einen Ausflug wert.

Mainz

Mainz ist die Landeshauptstadt von unserem Nachbarbundesland Rheinland-Pfalz, aber nicht weit entfernt. Erbaut von den Römern ist die Stadt auch heutzutage eine Reise wert. An Mainz angrenzend liegt das Weinanbaugebiet Rheinhessen.





DARM- STADIUM

**Darmstadt's
futuristic
Congress-
center**

VI - WEITER INFORMIEREN

Nebenjobs

Viele Kommilitonen von dir arbeiten, um sich das Studium zu finanzieren oder Kontakte für den späteren Beruf zu knüpfen. Falls du auch einen Job brauchst, achte auf Aushänge in der Hochschule oder der Mensa. Online gibt es auch verschiedene Plattformen. Gegebenenfalls musst du besondere Auflagen wegen deines Visums beachten.

studierendenwerkdarmstadt.de/studienfinanzierung/jobs



Über Darmstadt

Die Homepage der Stadt Darmstadt enthält viele Informationen:

darmstadt.de



Hier ist ausnahmsweise einmal Wikipedia genannt, denn auf der Seite über Darmstadt gibt es viele Informationen zur Geschichte, Politik, Kultur und weiteren Themen. Und vielleicht ist die Seite sogar in deiner Sprache verfügbar:

de.wikipedia.org/wiki/Darmstadt





Nachhaltigkeit

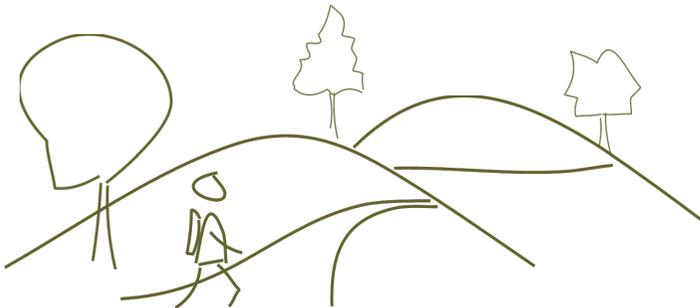
Darmstadt ist eine grüne Stadt, die sich immer mehr für den Umweltschutz einsetzt. Auf der Wandelkarte findest du Läden und Projekte in Darmstadt, denen die Nachhaltigkeit wichtig ist:

transition-darmstadt.de/projekte/wandelkarte

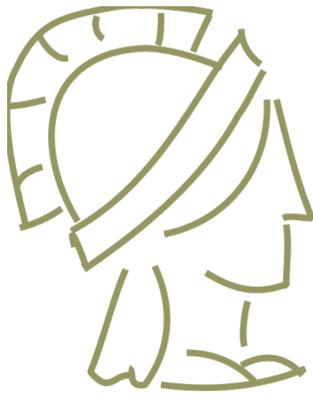
Ärztinnen und Ärzte mit Fremdsprachenkenntnissen

Hoffentlich kommt es nicht dazu, aber solltest du einmal ärztlichen Rat benötigen findest Du in der Datenbank *Weiße Liste* viele Ärzte und Krankenhäuser. Klicke auf *Arzt suchen* und gib deine Postleitzahl von Darmstadt (zum Beispiel 64285) ein. Du erhältst eine Liste mit Ärztinnen und Ärzten der Umgebung. Unterhalb der Kontaktdaten findest du *Details anzeigen*. Wenn du dort draufklickst, bekommst du auch angezeigt, welche Fremdsprachen in dieser Praxis gesprochen werden. Bei Notfällen solltest du aber unbedingt direkt den **Notruf** unter der 112 anrufen.

weisse-liste.de



Viel Spaß in
DARMSTADT!



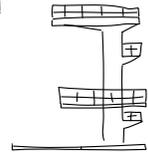
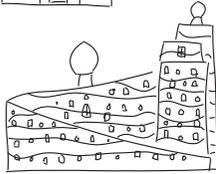
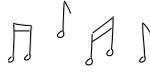
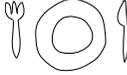
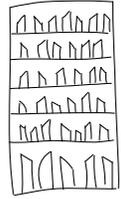
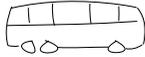


**EAD
HEIZ-
KRAFTWERK**

**Der Schornstein
als markanter
Orientierungs-
punkt**



QUELLEN [1] Broszinsky-Schwabe, Edith (2011): Interkulturelle Kommunikation. Missverständnisse – Verständigung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. link.springer.com/content/pdf/bfm%3A978-3-531-92764-0%2F1.pdf ▪ [2] Miebach, Bernhard (1991): Soziologische Handlungstheorie. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. S.119. ▪ IMPRESSUM ▪ FOTOGRAFIEN Das Copyright sämtlicher Bilder liegt bei Nans Lefèvre. Wir bedanken uns für die freundliche Genehmigung der Nutzung seiner Bilder für diese Broschüre. ▪ ILLUSTRATIONEN Das Copyright sämtlicher Illustrationen liegt bei Tabea Töpfer. ▪ AUTORINNEN UND AUTOREN Carina Arena, Lukas Hannemann, Louise Schweitzer, Tabea Töpfer, Julian Wolf in Kooperation mit Madeleine Schmorré & Prof. Dr. Britta Hufeisen, TU Darmstadt ▪ April 2020



Viel Spaß in DARMSTADT !

¡Hola!

¿Qué tal!

